

## Verbundkatalog Kalliope

### Aufzeichnungen - Gedichte - Notizen - Entwürfe - Fotos

Gedicht für Waldemar Bonsels

**Meyer, Alfred Richard**

**Wilmersdorf, 1910-09-25**

---

#### Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München  
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

#### Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany  
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Sag uns at,  
 Sag uns, Oester : wie lange warst du,  
 ob es sehr schön  
 Sag uns : wie lange warst du  
 dort.

- 2 2e Pärer in Trauer, die Dämonen  
 in Gärten  
 1 Entenat Land die, in ausläßt  
 Ross.  
 Wie 2e war nicht? Wie sie  
 wie Lachen und  
 sind  
 was sie Cardas? Die erste  
 meinst  
 wusst, während und nicht  
 kommt auf.  
 Morgens trifft auf die Sonne  
 und hat  
 Lachen die Lachen der Felsen vor  
 wo sie war

Waldemar Hildebrandts Briefe  
 ein Dank — für die Töne.

die Welt ist eine große Flammen.  
 die brant die Töne nicht Verwirrung,  
 at Lächel Lachen die sind Rührung,  
 bricht Lachen jedem Stromfließen.

die einen still die Klünder sagen,  
 die einen bricht die'seise und sagen.  
 die ist der Trüffling! Kommen sagen  
 soll nicht von einem wilden Lachen  
 die Tünder unser Tünder sagen,  
 sehr selbst Licht auf und zu liegen.

Alfred Friedrich Meyer  
 Wilmsdorf, Sunday, 25. September 1910.